

# Damenbesuche

Komödie in einem Akt von Enrico Maurer

**Personen:** (ca. Einsätze)                      3 H / 3 D                      ca. 60 Min.

Sandro Hubacher (158)	Bankangestellter
Vera (103)	Call-Girl
Benni (69)	Nachbar
Melanie Belart (23)	Schauspielerin
Hanspeter Hubacher (46)	Vater von Sandro
Bernadette (64)	seine Frau

**Zeit:**                      Gegenwart

**Ort der Handlung:**                      elegant eingerichtetes Wohnzimmer

## Das Recht zur Aufführung:

Es sind mindestens 7 neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (Gesetz betreffend Urheberrecht)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

**Gerne liefern wir Ihnen die Texthefte auch im Format A-4 (Regie, Technik, etc.). Geben Sie bitte bei der Bestellung die Anzahl A-4-Hefte an.**

## **Bühnenbild:**

Elegant eingerichtetes Wohnzimmer einer Attikawohnung. In der Mitte des Raumes steht ein schönes Sofa. Rechts vorne eine Bar mit zwei Barhockern. Hinten rechts ist die Eingangstüre. Vorne links befindet sich die Türe zum Badezimmer und hinten links die Türe zum Schlafzimmer. Hinten ist ein Durchgang. Links geht es in die Küche, rechts in das Gästezimmer. In der Mitte des Durchgangs hängt ein abstraktes Gemälde, welches, wenn man es umkehrt, ein Porträt der Eltern von Sandro darstellt. Zwischen den Türen zum Badezimmer und dem Schlafzimmer ist ein Spiegel montiert.

## **Inhaltsangabe:**

Der erfolgsorientierte und etwas verkrampfte Bankangestellte Sandro Hubacher erwartet „hohen Besuch“ von seinen Eltern. Seine Eltern, ein konservativer Politiker und eine Boutique-Besitzerin, erwarten von ihrem Sohn eine standesgemässe Freundin, um ihn im Testament berücksichtigen zu können. Weil diese Freundin aber nicht existiert, engagiert Sandro kurzerhand eine zweitrangige Schauspielerin, welche diese Rolle übernehmen soll.

Nachbar Benni hat derweilen ganz andere Probleme am Hals. Es finden sich lauter betrogene Ex-Freundinnen in seiner Wohnung ein. Gerade jetzt, als sich Benni mit einem jungen, hübschen Call-Girl ein entspanntes Schäferstündchen gönnen wollte. Damit die ganze Situation nicht eskaliert, bringt Benni diese Dame in Sandros Wohnung. Als sie sich dann den Eltern von Sandro als dessen Freundin vorstellt, häufen sich die Ereignisse. Als dann noch verspätet die Schauspielerin eintrifft und sich ebenfalls als Freundin ausgibt, nimmt die Katastrophe ihren Lauf...

Eine aberwitzige Verwechslungskomödie im britischen Boulevardstil.

# 1. Akt

## 1. Szene

Sandro, Benni

*(Sandro kommt mit einer Vase, in der sich Blumen befinden, aus der Küche. Er trägt ein weisses Hemd und schwarze Hosen. Er stellt die Vase auf die Bar. Dann geht er ins Schlafzimmer. Nach ein paar Sekunden kommt er mit Krawatte heraus und stellt sich vor den Spiegel um sich die Krawatte zu binden. Dann will er zur Bar und ihm fällt auf, dass er sein Sakko nicht trägt. Er geht erneut ins Schlafzimmer und kommt mit Sakko angezogen nach ein paar Sekunden wieder heraus. Er läuft am Durchgang vorbei und bleibt plötzlich stehen. Er geht ein paar Schritte zurück und betrachtet das Gemälde, welches in der Mitte des Durchgangs hängt. Er dreht das Gemälde um, nun ist ein Porträt der Eltern von Sandro zu sehen. Dann geht er hinter die Bar und schenkt sich einen Whisky ein. Er leert das Glas in einem Zug und zuckt kurz zusammen oder schüttelt sich. Er lässt das Glas und die Flasche auf der Bar stehen. In diesem Moment läutet die Türglocke)*

**Sandro:** Das muess sie sii! *(geht zur Türe und öffnet sie)* Bitte, chömed Sie ine. *(achtet nicht auf Benni)* Ich muess aber grad am Aafang aamerke, dass Sie vier Minute z spoot sind.

**Benni:** *(kommt durch die Türe gestürmt)* Sandro, du muesch mir hälfe!

**Sandro:** *(wenig begeistert)* Ah du bisch es Benni.

**Benni:** Das heisst ned: *(ihn nachäffend)* ah du bisch es Benni. Das heisst: Hey wow! Super! Du bisch es Benni!!

**Sandro:** Ich han jetzt kei Ziiit für so sinnlosi Konversatione.

**Benni:** Du chasch mich jetzt ned im Stich loo! Ich stecke inere totale Krise. Es goht um mini letscht Eroberig! Und wenn du mir ned hilfsch, denn isch es mini allerletscht gsi.

**Sandro:** D Frauewält würds mir danke.

**Benni:** Ich bin geschter, wie jede Obe, i minere Stamm-Bar grad do ännere iikehrt. Und wie jede Obe bin ich uf de Suechi nach emene One-Night-Stand gsi.

**Sandro:** Jo und? Das isch jo nüüt Neus bi der. Du schleppsch schliesslich meh Fraue ab wie d Polizei Verbrächer.

**Benni:** Ich han also es härzigs Objekt im Aug gha und ihre denn verzellt, dass ich de erscht Mönsch uf em Mond gsi bin.

**Sandro:** Denn hett ich zu dir gseit: wärsch au gschiider det bliibe.

**Benni:** Ha ha.

**Sandro:** Aber das hett sie denn ned öppe glaubt?

**Benni:** Won ich ihre denn gseit ha, dass ich nur no ei Nacht uf de Erde verbringe und am nächschte Morge wieder für zäh Johr is All muess, hett sie druf bestande, mich i mini Wohnig z begleite. Und denn esch es halt passiert.

**Sandro:** Und so ähnlichi Gschichte wie die ghör ich vo der jede Tag.

**Benni:** Aber s Problem a dere ganze Sach esch, dass mir mini Ex-Fründin hüt am Morge mini räschtliche Sache hett welle bringe und denn uf die Frau gtosse isch.

**Sandro:** Aber du bisch jo siit emene Monet nümme mit de Caroline zäme.

**Benni:** Das wär jo au ned die eigentlich Problematik gsi. Dummerwiis hett sie, wo sie ine cho isch, i ihres eigete Gsicht müesse luege.

**Sandro:** I ihres eigete Gsicht?

**Benni:** I mim Rusch geschter Zobe han ich ned gmerkt, dass ich so z säge d Caroline abgschleppt ha.

**Sandro:** D Caroline?

**Benni:** Ihri Zwillingsschwöschter us Dütschland.

**Sandro:** Das isch aber ned wohr? Also so öppis Dämlichs han ich scho lang nümme ghört.

**Benni:** Das isch ned dämlich, das isch die bitteri Realität! Ich han überhaupt ned gwusst, dass die en Zwillingsschwöschter hett! Und als Dank für die charmanti Geschte, nämed die Dame jetzt mini Wohnig usenand.

**Sandro:** Mit Verlaub – aber du hesch es au ned andersch verdient.

**Benni:** Wenn die Dame jo planmässig gange wär, denn wär ich jo de ganz Nomittag ellei gsi.

**Sandro:** Das isch aaznäh.

**Benni:** Und dorum han ich es Call-Girl bschtellt. Rein prophylaktisch. Falls ich geschter keini gfunde hett.

**Sandro:** Wie bitte?? En Prostituierti!!

**Benni:** Kei Prostituierti – es Call-Girl. Und die cha jede Momänt iiträffe!

**Sandro:** Also vo all dine Frauegschichte, isch das mit Abstand die verrucktischt!

**Benni:** Ich bin verlore!

**Sandro:** Also wäge dir würd ich ämel ned im Fundbüro aalüüte.

**Benni:** Du müesstisch nur irgendwie die beide Furie ablänke.

**Sandro:** Ich erwarte wichtige Bsuech.

**Benni:** Wer chönnt wichtiger sii als din Nochber?

**Sandro:** Mini steiriiche Eltere.

**Benni:** Ha gar ned gwüsst, dass du Eltere hesch.

**Sandro:** (*schaut ihn missbilligend an*) Min Vatter, en konservative und altmodische Politiker und mini Mueter, en Inhaberin vonere Mode-Boutique.

**Benni:** Guet betagt demfall.

**Sandro:** Du hesch es erfasst. Und damit ich i ihrem üppige Teschtament spöter emol berücksichtigt werde und ich au ihri Villa am Vierwaldstättersee erbe, verlange sie en standesgemässi Fründin. Schliesslich söll ich i dem Hüüsli mit ere Familie läbe. Und als ältische Sohn hett ich au Aaspruch. Aber ebe, nur wenn ich mine Eltere d Mueter vo mine zuekünftige Chind vorstelle.

**Benni:** Aha.

**Sandro:** Und die Frau stell ich ihne hüt vor.

**Benni:** Jo aber... du hesch doch gar kei Fründin?

**Sandro:** Und das wär jetzt ebe **mis** Problem. Will aber min lifallsriichtum scho immer sehr uusgeprägt gsi isch, han ich en Schauspielerin engagiert, wo die Rolle wird übernäh.

**Benni:** Isch das ned echli tüür?

**Sandro:** Es hett natürli kei bekannti Schauspielerin dörfe sii, sondern e unbekannti, jungi, hübschi Frau, wo die perfekti Schwiegertochter abgit.

**Benni:** Wie bisch denn uf die cho?

**Sandro:** Dur irgend sone Künschtleragentur im Internet.

**Benni:** Es isch ned zum glaube. Und das alles nur wägem grosse Gäld. Du verdiensch als Bänkler meini jetzt scho gnueg.

**Sandro:** Ich wott jo keinesfalls ordinär töne, aber für Gäld mach ich alles.

**Benni:** Demfall hilfsch mir ned?

**Sandro:** Ich danke ned dra!

**Benni:** Verräter! (*geht Eingang raus*)

## 2. Szene

Sandro

**Sandro:** (*lacht*) Also de Benni isch eifach unverbesserlich. Aber jetzt muess ich doch emol bi dere Künschtleragentur nochefroge, wo die Schauspielerin steckt! (*nimmt das Telefon, tippt eine Nummer ein und telefoniert*) Hallo?... Isch do d Künschtleragentur Spring?... Jo, do isch Hubacher... ich han vor zwee Woche bi Ihne en Schauspielerin engagiert... ganz genau... d Frau Belgrad... ähh Belart... jo was? Im Stau? Und wenn chan ich mit ihre rächne?... Chunnt uf de Stau druf aa... jo isch guet, danke... adie. (*hängt auf und geht ins Schlafzimmer*) Saftlade!

## 3. Szene

Benni, Vera

**Benni:** (*öffnet vorsichtig die Eingangstüre und schaut ob Sandro im Raum ist, tritt dann mit Vera im Schlepptau ins Wohnzimmer*) Chömed Sie ine.

**Vera:** (*ein junges, hübsches Call-Girl. Sie trägt normale, eventuell etwas freizügige Kleidung*) Und was söll ich jetzt do?

**Benni:** Mini Wohnig isch ebe leider total überfüllt und es herrscht es reins Tohuwabohu.

**Vera:** Demfall wotsch do inne?

**Benni:** Um Himmels Wille nei! Das chan ich im Sandro ned aatue.

**Vera:** Sandro?

**Benni:** Min Nochber.

**Vera:** En Drüer?

**Benni:** Nei, sicher ned!

**Vera:** Für was bin ich denn do?

**Benni:** Vorläufig leider zum warte. Nur bis mini Wohnig gruemet isch.

**Vera:** Solang s Warte zahlt wird.

**Benni:** Natürlich! Mit Trinkgäld!

**Vera:** *(lächelt)* Demfall wart ich gärn uf dich. *(riecht etwas)* Do schmöckts doch nach... nach Rauch! Das isch gar ned guet!

**Benni:** Kei Angscht, es brönnt ned. De Sandro wird wahrschiindli vorane no e Zigarre qualmt ha. Ich cha verstoh, dass Sie de Gruch ned unbedingt...

**Vera:** *(konzentriert sich auf den Duft)* Ahhh... schmöckt das guet!

**Benni:** Hä?

**Vera:** Siit zwee Täg probier ich mir s Rauche ab z gwöhne.

**Benni:** Ah so. *(lacht)*

**Vera:** Das isch ned luschtig! Das isch tragisch! Ich verlüüre wäge dem alli mini Chunde.

**Benni:** Wie meine Sie das?

**Vera:** Dur das, dass ich probiere nümme z Rauche, han ich extremi Stimmigs-Schwankige.

**Benni:** *(aufbauend)* So schlimm chas jetzt au ned sii.

**Vera:** Ich ha geschter imene Chund drüü Ohrfiige gäh, will er mir Müüsli gseit hett. *(Benni schaut ängstlich)* Ich ha Müüs halt ned gärn. *(süß)* Aber du muesch natürlich kei Angscht ha. Hüt gohts mer scho wieder viel besser und ich freue mich, dich dörfe z verwöhne.

**Benni:** *(erleichtert)* Ich chas chuum erwarte! Bis spööter! *(geht Eingang raus)*

**Vera:** *(süß)* Bis spööter.

#### 4. Szene

Vera, Sandro

**Sandro:** *(kommt aus dem Schlafzimmer. Er denkt, Vera sei die Schauspielerin)*  
Ah, do sind Sie jo. Äntlich. *(streckt ihr die Hand hin)*

**Vera:** *(gibt ihm die Hand)* Freut mich Herr Äntlich.

**Sandro:** Nei, min Name isch Hubacher.

**Vera:** I mim Gschäft seit mer enand normalerwiis du.

**Sandro:** Aha. Jo, das han ich au scho emol ghört, dass mer im Showbusiness echli lockerer isch.

**Vera:** *(lächelt)* Showbusiness?

**Sandro:** Sie sind viel z spoot!

**Vera:** Jo ich weiss. Min Terminplan hett sich echli verzögeret.

**Sandro:** Stau!

**Vera:** *(lächelt verlegen)* So z säge im Verchehr stecke bliebe.

**Sandro:** D Agentur hetts mitteilt.

**Vera:** Die wüssed das? Debii isch das s erschte Mol gsi, won ich bimene Chund länger gha ha.

**Sandro:** Isch jo jetzt glich. Sie sind informiert um was es goht?

**Vera:** *(verführerisch, schmiegt sich an Sandro)* Dänk um s Übliche, Schätzli.

**Sandro:** *(verlegen)* Ich muess säge, Sie spieled Ihri Rolle scho sehr überzüügend.

**Vera:** Rollespiel sind mini Spezialität. *(lässt Sandro nicht mehr los)* Ahh.

**Sandro:** Isch öppis ned guet?

**Vera:** De Gschmack!

**Sandro:** Wie bitte?

**Vera:** (*löst sich von ihm*) Nüüt nüüt!

**Sandro:** Aber es git no eis Problem.

**Vera:** Was isch denn no?

**Sandro:** Sie müend unbedingt no en längere Rock aalegge.

**Vera:** Wieso? Gfallts der ned?

**Sandro:** (*verlegen*) Mir scho. Aber wenn das min Vatter gseht.

**Vera:** Din Vatter?!

**Sandro:** Jo, ich meine, wenn denn mini Eltere chömed.

**Vera:** Eltere?! Du wotsch mit dine Eltere?! Also so öppis mach ich ned!!!  
Das isch jo ned zum glaube!

**Sandro:** Was händ Sie au?

**Vera:** Ich hoffe din Nochber tidget ned eso wie du!

**Sandro:** Was hett jetzt de Benni do demit z tue?

**Vera:** De hett mich jo schliesslich do here brocht.

**Sandro:** Sie sind gar ned Schauspielerin?

**Vera:** Schön wärs. Nei, ich bin es...

**Sandro:** Sie sind s Call-Girl!

**Vera:** So isch es. (*neugierig*) Du erwartisch en Schauspielerin? Jää, öpper wo mer kennt.

**Sandro:** Das goht Sie gar nüüt aa!

**Vera:** Ich chönnt jo au d Medie druf uufmerksam mache.

**Sandro:** Also die chan ich als Letschti do inne bruche! Es isch kei bekannti Schauspielerin. Ich han die nur engagiert, will sie mini Fründin muess spiele. Losed Sie, ich chas under keine Umständ dulde, so öpper wie Sie i minere Wohnig z ha!

**Vera:** Ganz schön fräch.

**Sandro:** Ich erwarte enorm wichtige Bsuech und uf mim Sofa sitzt so es...  
so es... so es Flittli!

**Vera:** *(steht schlagartig auf, eingeschnappt)* Oohh! Das nimmsch zrugg!

**Sandro:** Ich dänke ned dra!

**Vera:** *(setzt sich wieder)* Denn bliib ich.

**Sandro:** Ich gange jetzt i d Chuchi mir en Kafi go mache und wenn ich wieder zrugg bin, denn sind Sie vo do verschwunde! *(geht zur Haustüre, öffnet sie und geht dann hinten links ab)*

**Vera:** *(beleidigt)* Do chasch lang druf warte. Was glaubt denn de wer er isch? Wart nume, das chunsch zrugg über!

## 5. Szene

Vera, Bernadette, Sandro

**Bernadette:** *(kommt mit einem Koffer durch den Eingang herein)* Guete Tag mitenand! Do bin ich! *(sieht Vera, fröhlich)* Sie müend d Alexandra sii! D Fründin vom Sandro?

**Vera:** Ähnm... *(steht auf und schaut fragend Richtung Küche. Ihr kommt eine Idee. Sie dreht sich zu Bernadette um und lächelt süss)* Ganz genau, die bin ich. D Fründin vom Sandro!

**Bernadette:** Freut mich usserordentlich! *(gibt ihr die Hand)* De Sandro hett wahnsinnig viel vo Ihne verzellt. Ehrlich gseit, han ich s chuum chönne glaube, dass er jetzt äntlech emol wüekli e Fründin hett. *(lacht)*

**Vera:** Mir liebed eus wie am erschte Tag! Wie vor drüü Mönent!

**Bernadette:** Drüü? Mir hett er gseit, ihr seiged siit sächs Mönent zäme?

**Vera:** Jo, das sind mer au. Offiziell aber erscht siit drüü Mönent.

**Bernadette:** Aha, so isch das. De Sandro hett mir au viel vo Ihrem Bruef verzellt.

**Vera:** *(muss sich das Lachen verkneifen)* Hett er?

**Bernadette:** Jo. Ich muess säge, i Ihrem Bruef hett ich echli en andere Uufzug in punkto Chleider erwartet.

**Vera:** Das säged alli.

**Bernadette:** Ich meine als Pflegerin im Altersheim lauft mer ned eso ume.

**Vera:** Pflegerin im Altersheim?

**Bernadette:** Keinesfalls han ich welle uusfallend werde, aber ich glaube, dass isch scho echli zu freizügig für die ältere Herre.

**Vera:** Eigentlich gfallts ihne rächt guet.

**Bernadette:** *(lacht)* Chönnt ich mir zwar au no vorstelle.

**Sandro:** *(kommt von links, erschrickt)* Mueter?

**Bernadette:** *(freudig)* Sandro! *(umarmt ihn)* Schön dich wieder emol z gseh! Ich han bereits s Vergnüege gha, dini Fründin kenne z lehre!

**Sandro:** *(entsetzt)* Mini was?!

**Bernadette:** *(zeigt auf Vera)* D Alexandra.

**Sandro:** *(schaut entsetzt zu Vera)*

**Vera:** *(schmiegt sich an Sandro, süss)* Was hesch au Schätzli?

**Sandro:** *(schaut Vera mit grossen Augen an)*

**Bernadette:** *(zu Sandro)* Ich muess säge, du hesch ned z viel versproche.

**Sandro:** *(immer noch geschockt)* Mini... Fründin?

**Vera:** Sie müend entschuldige, Frau Hubacher, aber mis Schätzli isch scho de ganz Tag uufgreet wäge Ihrem Bsuech.

**Sandro:** Bin ich das?

**Vera:** Wüssed Sie, es isch Liebi uf de erscht Blick gsi.

**Bernadette:** Wie romantisch!

**Vera:** Er hetts chuun chönne abwarte, mich Ihne vor z stelle. Gäll Schatz!

**Sandro:** *(hat es nun begriffen, bissig)* Jo Schatz!

**Bernadette:** Jöö! Isch das herzig.

**Vera:** Es isch so schön, d Eltere vo mim Mariechäferli äntlech emol kenne z lehre.

**Sandro:** Ou jo, Eltere! Wo isch de Bapi?

**Bernadette:** De verchätschet wahrschiindlech grad s Stüürrad.

**Sandro:** Aha... wieder emol...

**Bernadette:** ...kein Parkplatz, ganz genau! Obwohl ich froh bin, es paar Minute Rueh vor dim Vatter z ha.

**Vera:** Rueh vor Ihrem Maa?

**Bernadette:** Wäge de Wahle.

**Vera:** Wahle?

**Bernadette:** Hett Ihne de Sandro ned gseit, dass min Maa Politiker esch?

**Vera:** (*überlegt*) Doch doch, natürlich!

**Bernadette:** Ebe. Die ganz Fahrt do here, hett er sini Wahlrede usswändig glehrt. Zweek Stund Moral, Aastand und alti Wärt. (*zu Vera*) Apropos... wenn de Hanspeter Ihri Chleidig gseht, denn trifft ihn de Schlag.

**Sandro:** Do chönntisch rächt ha!

**Vera:** Das esch mis Arbeitsoutfit.

**Sandro:** (*leise zu Vera*) Gohts no?! Jetzt spieled Sie gfälligscht mit! Sie händ schliesslich aagfange mit dem Seich!

**Bernadette:** (*zu Sandro*) Was meinsch?

**Sandro:** Bleich! Du bisch eso bleich, Mueter.

**Bernadette:** Bin ich? Ich fühle mich eigentlich wohl. Wahrschiindlech, will ich mich nonig früsch gmacht ha! Ich bin grad wieder do. (*hinten rechts ab*)

**Sandro:** So ned!

**Vera:** Was würd ächt dini Mueter zumene Call-Girl als Schwiegertochter säge?

**Sandro:** Das chönd Sie ned mache!

**Vera:** Und ob ich das cha!

**Bernadette:** (*kommt von hinten rechts*) Also Sandro, ich gseh doch überhaupt ned bleich uus.

**Vera:** Wahrschiindlech hett er sich verluegt.

**Bernadette:** Wo simmer stoh bliibe?

**Vera:** Bi mim Bruef.

**Sandro:** *(abseits)* Ou nei.

**Vera:** Ich bin nur ehrenamtlich... *(betonend zu Sandro)* ...Pflegerin im Altersheim.

**Bernadette:** Ich beniide Sie!

**Vera:** Hauptbruefflich bin ich...

**Sandro:** *(schnell)* ...im Dienschtleischtigsbereich tätig!

**Bernadette:** Ah jo? Was für en Diensch leischte Sie denn?

**Vera:** *(deutet auf ihren Körper)* Ich verchaufe min...

**Sandro:** *(schnell, deutet auf ihren Kopf)* ...sie verchauft ihres Wüsse!

**Bernadette/Vera:** Wüsse?

**Sandro:** Näbe ihrem Hobby als Pflegerin isch sie no Lehrerin.

**Vera:** Was?!

**Sandro:** Sie unterrichtet...

**Vera:** ...Sexualkund.

**Bernadette:** *(zu Sandro)* Das hesch du mir gar ned verzellt gha.

**Sandro:** Muess mir irgendwie entfalle sii.

**Vera:** *(lächelt)* Unglaublich wie du chasch lüüge.

**Bernadette:** Über ihre Bruef, Alexandra, chönd mir jo no gnueg lang rede.  
Am beschte gang ich Ihne jetzt es paar passendi Chleider go sueche.

**Vera:** Wäge mim Outfit?

**Bernadette:** Nei, wägem Hanspeter. *(geht mit Koffer hinten rechts ab)*

## 6. Szene

Sandro, Vera, Benni

**Vera:** Also dini Mueter isch wüerkli wahnsinnig symphatisch.

**Sandro:** Was söll das?!

**Vera:** Ich würke uf dini Mueter sehr nätt – hett sie gseit.

**Sandro:** Wie chömed Sie dezue, sich als mini Fründin uuszgäh?!

**Vera:** Ganz eifach, das isch d Retourkutsche für s Flittli.

**Sandro:** Was?! Sie sind jo ned ganz dicht!

**Vera:** *(schnippisch)* Wieso ums Himmels Wille hesch du e Fründin wo ned ganz dicht isch?

**Sandro:** Das glaub ich eifach ned! *(geht hinter die Bar, schenkt sich einen Whisky ein und nimmt einen kräftigen Schluck aus der Flasche. Er zuckt zusammen)*

**Vera:** Hetts guet toh?

**Sandro:** Das dörf alles eifach ned woehr sii! Was säg ich, dass cha gar ned woehr sii!

**Benni:** *(kommt von Eingang)* So, do wär ich wieder. Sie sind grad dra, s Schlofzimmer usenand z näh.

**Sandro:** *(dreht sich schlagartig zu Benni um, aggressiv)* Du!!! *(Benni schaut ihn fragend an)* Duu!!!

**Benni:** *(leise zu Vera)* Gohts ihm ned so guet?

**Vera:** Liit wahrschiindlech am Whisky.

**Sandro:** Ohni dich wär das ganze Schlammassel gar ned passiert!!!

**Benni:** Han ich öppis verpasst?

**Sandro:** Wenn du das Flittli ned do abglade hettisch!

**Vera:** Hey!! Das han ich ghört!

**Benni:** Was hett jetzt die demit z tue?

**Vera:** Hallo?? Ich ha en Name!

**Sandro:** Dank dir han ich die Bordsteischwalbe am Hals!

**Vera:** Falls es niemerem uufgfalle isch, aber ich sitze immer no do.

**Sandro:** Die hett mis Läbe zerstört.

**Vera:** *(trocken)* Okay, jetzt wirds langsam verletzend.

**Benni:** Sorry, aber ich ha kei Ahnig vo was du redsch. Ich ha nur schnell de Vera, so heisst die hübschi Frau, welle säge, dass es sich nochli use zögeret.

**Vera:** *(zu Benni)* Du weisch, Zii isch Gäld.

**Benni:** Sicher doch! Muesch kei Angscht ha.

## 7. Szene

Sandro, Vera, Benni, Bernadette

**Bernadette:** *(kommt mit einem Kleidungsstück von rechts hinten)* Das sött goh.  
*(sieht Benni)* Guete Tag.

**Benni:** Ou nei. *(zu Vera)* Mer sötte sofort verschwinde! *(denkt Bernadette kennt Vera nicht und will mit Vera gehen)* Ähnm... min Schatz und ich sind grad wieder furt! *(zieht Vera zu sich)*

**Sandro:** *(zieht Vera wieder zu sich)* Hee! Lass mini Fründin los!

**Benni:** Hä?

**Sandro:** *(zu Bernadette)* De Benni hett sie ebe au welle, aber ich bin schneller gsi.

**Bernadette:** Aha.

**Sandro:** Und jetzt vergisst er halt mängisch, dass es mini isch.

**Benni:** Wie bitte?

**Bernadette:** *(hält das Kleidungsstück an Vera)* Ich glaube das isch doch ned ganz s Richtige. Ich luege, öb ned öppis Passenders ume isch.  
*(hinten rechts ab)*

## 8. Szene

Sandro, Vera, Benni, Hanspeter

**Benni:** Cha mich öpper ufläre?

**Vera:** Hett das denn ned dini Mueter gmacht?

**Sandro:** Din reizende Damebsuech hett sich als mini Fründin uusgäh!

**Benni:** *(zu Vera)* Du?

**Sandro:** *(zu Benni)* Sie!

**Vera:** Ich.

**Benni:** *(lacht)* Also zu **sonere** Fründin chunsch nümme so schnell. *(setzt sich auf die Sofalehne)*

**Vera:** *(süß)* Danke. *(setzt sich auf das Sofa neben seine Beine)*

**Sandro:** Ich finde das überhaupt ned luschtig!

**Vera:** *(lächelt)* De Sandro isch ned grad das, was mer en Witzkanone nennt.

**Sandro:** *(regt sich wieder langsam auf)* Was glaubed ihr eigentlich?!

**Benni:** Chumm scho Sandro, bis doch ned eso mies druffe.

**Sandro:** *(probiert ruhig zu bleiben)* Ich söll mies druffe sii? Wie chömed ihr druuf, dass ich söll mies druffe sii? *(explodiert)* Mir gohts super!!!

**Vera:** Also ich bin defür, dass mer s Beschte us de Situation mache.

**Benni:** Ganz genau.

**Sandro:** Und wie wänd mer das mache?

**Benni:** Während mini zwee Dame grad d Chuchi usenand nämed, gang ich i mis Schlofzimmer und bringe de Vera es paar passendi Chleider vonere Verfllossene vo mir mit.

**Sandro:** Das esch glaub hüt de erscht vernünftig Satz won ich vo der ghöre.

**Hanspeter:** *(im off)* Jo aber mini Dame! Ned eso gsprängt!

**Sandro:** Min Vatter!!!

**Vera:** Was mache mer jetzt?

**Sandro:** Er dörf dich unmöglich eso gseh!

**Benni:** Jetzt hilft nur no es Wunder.

**Sandro:** *(zu Vera)* Schnell is Badzimmer! *(zieht Vera vom Sofa, die Eingangstüre geht auf, Sandro erschrickt und wirft Vera wieder auf das Sofa zurück, sie sitzt nun unter Benni. Sandro breitet im selben Atemzug eine Decke über Vera und Benni aus. Wenn die Decke ausgebreitet ist, sieht man also nur Bennis Kopf und Veras Beine. Es wirkt so, als ob Benni riesig wäre und Frauenbeine hätte)*

**Hanspeter:** *(tritt durch Eingang)* Do usse findt mer wüerkli absolut kein Parkplatz! Das sött sch emol dim Vermieter säge, Sandro!

**Sandro:** Wird ich mache, sali Vatter.

**Hanspeter:** *(zu Benni)* Und Sie sind?

**Benni:** De Nochber.

**Hanspeter:** Aha. *(will sich schon von Benni abwenden, doch dann sieht er die Beine von Vera, betrachtet sie mit grossen Augen, während Benni und Sandro verkrampft lächeln. Hanspeter glaubt nach einer Weile, dass er spinnt)* Ich... ich glaub ich sött nümme so viel Auto fahre... es tuet mer anschiinend ned guet.

**Sandro:** *(ängstlich)* Wieso meinsch?

**Hanspeter:** *(zeigt auf die Beine)* Jo wäge... ach, lömmer das. Du gestattisch, dass ich en Whisky nime?

**Sandro:** Sälbstverständlich! Aber...

**Hanspeter:** *(nimmt Haltung an)* Ich weiss, Alkohol isch Gift! Doch i sonere Situation muess au ich uusnahmswiis über min Schatte springe. *(geht vorne an die Bar und hat den Rücken zum Sofa, während sich Hanspeter einen Whisky einschenkt und ihn dann trinkt, verfrachtet Sandro Vera schnell im Badezimmer und steht dann wieder erleichtert beim Sofa. Benni sitzt nun ganz normal auf dem Sofa. Hanspeter dreht sich um und ist erleichtert)* Ich ha gwüsst es Gläsli Whisky hilft!

**Benni:** Also Sandro, ich bin gange und luege wäge de Chleider. *(geht Eingang ab)*

**Sandro:** Mach du das!

**Hanspeter:** Was für Chleider?

**Sandro:** Mer sammled Chleider für en guete Zwäck.

**Hanspeter:** Sehr vorbildlich. Hämmer dich also doch öppedie richtig erzoge. So! Jetzt muess ich aber zerscht schnell uf s WC. *(läuft Richtung Badezimmer)*

**Sandro:** *(schnell)* Nei! Das goht ned!

**Hanspeter:** Natürlich goht das. *(drückt die Türfalle herunter, die Türe ist verschlossen)* Bschosse. Isch öpper dinne?

**Sandro:** Jo!

**Hanspeter:** Wer?

**Sandro:** Jo!

**Hanspeter:** Wer dinne isch, han ich gfrogt.

**Sandro:** Aha... ähmm... d Mueter!

**Hanspeter:** Typisch, immer denn wenn ich muess, esch sie druffe!

### **9. Szene**

Sandro, Hanspeter, Bernadette

**Bernadette:** *(kommt von rechts hinten)* Hanspeter? Hesch jetzt äntlech en Parkplatz gfunde?

**Sandro:** *(hält sich den Kopf)* Ou nei!

**Hanspeter:** Was machsch du do?

**Bernadette:** Wie bitte?

**Hanspeter:** Du bisch im Bad.

**Bernadette:** Ah jo?

**Hanspeter:** Jo natürlich, suscht wär ich jo det.

**Bernadette:** Gohts der ned guet?

**Sandro:** *(leise zu Bernadette)* Muesch dich ned wundere, er hett als allererschts Bekanntschaft mit de Bar gmacht.

**Bernadette:** Er hett aber ned öppe? *(deutet das Trinken aus der Flasche)*

**Hanspeter:** S Einzige won ich trunke ha, isch es Glas Whisky gsi. Und das au nur, will de Nochber vom Sandro Bei bis in Himmel ufe gha hett!

**Bernadette:** Bei bis in Himmel ufe?

**Hanspeter:** Wunderschöni langi Bei!

**Bernadette:** *(besorgt)* Ich glaube, die Autofahrt isch echli z viel gsi für dich. Wotsch ned echli go ablegge?

**Hanspeter:** Ich muess doch ned ablegge, mir gohts guet.

**Sandro:** *(zu Bernadette)* Bring de Vatter doch am beschte is Gäschtzimmer.

**Bernadette:** Hesch rächt. Chumm Hanspeter. *(geht mit Hanspeter hinten ab)*

**Hanspeter:** *(während dem Abgehen)* Also ihr tüend jo grad eso, wie wenn ich ned ganz bache wär.

## 10. Szene

Sandro, Vera, Hanspeter, Bernadette

**Sandro:** *(geht an die Badezimmertüre, leise)* Sie chönd use cho, d Luft esch rein.

**Vera:** *(kommt aus dem Badezimmer)* Das isch aber hoorscharf gsi.

**Hanspeter:** *(im off)* Loh mich jetzt!

**Sandro:** *(erschrickt und schiebt Vera sofort wieder ins Bad)*

**Hanspeter:** *(kommt von hinten rechts mit Bernadette im Schlepptau)*

**Bernadette:** Du muesch jetzt wüerkli echli ablegge, Hanspeter!

**Hanspeter:** Ich muess ned ablegge, ich muess go bisle! *(will die Badezimmertüre öffnen, diese ist jedoch wieder verschlossen)* Jetzt isch jo gliich öpper dinne!

**Sandro:** Jo!

**Hanspeter/Bernadette:** Wer?

**Sandro:** *(schnell)* Mini Fründin!

**Hanspeter:** Aha!

**Sandro:** D Janine.

**Bernadette:** Ha gmeint Alexandra?

**Hanspeter:** Sandro! Es git nur **ei** Frau für jede Maa!

**Sandro:** En Doppelname, Alexandra Janine.

**Hanspeter:** Demfall wott ich dini Fründin ganz bestimmt ned bi ihrem Gschäft stööre. *(läuft Richtung Eingang)*

**Bernadette:** Was machsch jetzt?

**Hanspeter:** Ich gange de nächscht Baum go uufsueche. (*Eingang ab*)

**Bernadette:** (*entsetzt*) Das dörf ned wohr sii!

**Hanspeter:** (*kommt von Eingang*) Das goht jo gar ned, ich bin Politiker! Ich hange jo a jedem zwöite Baum! (*hinten rechts ab*)

**Bernadette:** Jetzt hämmer aber Glück gha! (*hinten rechts ab, ihm nachrufend*) Hanspeter!!!

## 11. Szene

Sandro, Vera

**Sandro:** (*geht zur Badezimmertür und schaut zuerst nochmal nach rechts hinten, ob nun wirklich niemand mehr kommt, flüstert*) Sie chönd use cho!

**Vera:** (*kommt geknickt aus dem Badezimmer und setzt sich auf das Sofa*)

**Sandro:** Was isch?

**Vera:** (*leise*) Es tuet mer leid. (*in der folgenden Szene wirkt Vera unruhig und leicht nervös durch das fehlende Nikotin*)

**Sandro:** (*bekommt grosse Augen*) Wie bitte? Chönd Sie das nomol wiederhole?

**Vera:** (*etwas lauter*) Es tuet mer leid.

**Sandro:** Ich glaube, ich has immer nonig verstande... chönnte Sie ächt no es bitzeli lüüter?

**Vera:** (*laut*) Jo! Es tuet mer leid.

**Sandro:** Goht doch.

**Vera:** Es tuet mer wüekli leid. Das muesch mer glaube. Ich ha jo ned chönne wüsse, dass us dem chliine Gspässli won ich mir erlaubt ha, grad en obigfüllende Blockbuster entstoht.

**Sandro:** (*trocken*) Horror-Film würd besser passe.

**Vera:** Es isch wüekli ned mini Absicht gsi, dich i söttigi Schwierigkeite z bringe. Ich bin eifach im erschte Momänt eso verrückt gsi über dini Uussaag, dass ich dir das eifach ha welle heizahle.

**Sandro:** Das isch jo au verständlich. Es isch jo schliesslich ned sehr charmant gsi, Sie Flittli z nenne. Dorum sött ich mich eigentlich bi Ihne entschuldige.

**Vera:** Ahh! Ich bruuche Rauch!

**Sandro:** Eigentlich han ich mit ere andere Reaktion gräch...

**Vera:** ...Das isch es! En Kaugummi! *(nimmt schnell einen Kaugummi in den Mund und wird durch das Kauen schlagartig ruhiger und um einiges lebenswerter)*

**Vera:** *(lächelt)* Sorry für min Uussetzer.

**Sandro:** Sie händ jo rächt.

**Vera:** *(lächelt)* Jetzt wo mir so z säge Maa und Frau sind, wotsch mir ned au du säge?

**Sandro:** *(schmunzelt)* Es wär mir e grossi Ehr.

**Vera:** *(steht auf und streckt ihm die Hand hin)* Ich bin d Vera.

**Sandro:** *(gibt ihr die Hand)* Freut mich! Sandro Hubacher.

**Vera:** Schön dich kenne z lehre.

**Sandro:** *(wird wieder nachdenklich)* Eusi Versöhnig isch zwar sehr schön, aber sie bringt eus au ned wiiter. Eus stoht s Wasser immer no bis zum Hals.

**Vera:** Ich weiss, und alles isch mini Schuld.

**Sandro:** Überhaupt nüüt isch dini Schuld, de Benni hett das Ganze verbocket. Wenn er dich ned do here brocht hetti...

**Vera:** ...denn hette mir eus nie kenne glehrt. Und das wär jo au irgendwie schaad, oder?

**Sandro:** *(lächelt)* Irgendwie scho.

**Vera:** Ebe gsehsch. *(fängt langsam an zu weinen)* Was han ich nur aagrichtet?!

**Sandro:** Jetzt chumm ich gar nümme drus. Dini Stimmige schwanke jo meh wie es Schiff bi höchem Wällegang.

**Vera:** Du bisch so symphatisch und guetmüetig... und ich bringe dich i söttigi Schwierigkeite!

**Sandro:** Mer händ doch bereits über das gredt! Mach der bitte kei Vorwürf!

**Vera:** Dörf mer ned emol sini Gfühhl zeige!